

Initiative für Qualitätssicherung im Heilpraktiker-Beruf · IQHP



Bund Deutscher Heilpraktiker
und Naturheilkundiger e.V.



Berufsverband
Deutsche Naturheilkunde e.V.

Fakten zum Heilpraktiker-Beruf

1

Heilpraktiker*innen sind wichtig und unverzichtbar.

Heilpraktiker*innen begleiten schulmedizinische Therapien und erhalten Lebensqualität und die Arbeitsfähigkeit vieler Patienten. Vor allem bei chronisch kranken und häufig austerapierten Menschen bieten die Heilpraktiker*innen in Deutschland durch die Ausübung ihrer Heilkunst ein zweites therapeutisches Netz mit einer Vielzahl ergänzender Heilmethoden.

Heilpraktiker*innen lassen viele Menschen wieder Mut und Hoffnung schöpfen für ein lebenswertes Leben.

Heilpraktiker*innen sind eine wichtige Stütze des Gesundheitssystems.

Über 19.000.000 Millionen Menschen konsultieren jährlich Heilpraktiker*innen in Deutschland.

praktizierende Heilpraktiker*innen:	47.000
Beschäftigte in Heilpraktiker-Praxen:	11.215
Patientenkontakte pro Tag:	128.042
Patientenkontakte im Jahr:	46.607.332

Heilpraktiker nehmen sich Zeit für Patienten: 52% der Erstkonsultationen dauern über 60 Minuten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, repräsentative Umfrage des Bund Deutscher Heilpraktiker
s.a. Ärztezeitung-Beitrag: 25 Patienten pro Woche - für Heilpraktiker oft die Regel, www.aerztezeitung.de

Initiative für Qualitätssicherung im Heilpraktiker-Beruf · IQHP



Bund Deutscher Heilpraktiker
und Naturheilkundiger e.V.



Berufsverband
Deutsche Naturheilkunde e.V.

2

Heilpraktiker*innen entlasten das staatliche Gesundheitssystem.

Davon ausgehend, dass jede der 16.000 „Vollzeit-Praxen“ mindestens 5.000 € Umsatz monatlich zur Existenz benötigt, entlasten Heilpraktiker das öffentliche Gesundheitswesen mit monatlich 80.000.000 €.

Hinzu kommen 27.000 Teilzeit-Praxen mit einem monatlichen Mindesteinkommen von 1.000 €. Diese entlasten die Gesundheitskassen mit mindestens weiteren 27.000.000 € monatlich.

Würde der Beruf der Heilpraktiker verboten oder gäbe es eine Beschränkung der Therapiefreiheit für Heilpraktiker, würde das Gesundheitssystem mit zusätzlich ca. 107.000.000 € monatlich belastet werden.

Selbstzahler in Heilpraktiker-Praxen: 70%

Sollte sich der Gedanke aufdrängen, dass kassenärztliche Praxen die Patienten der Heilpraktiker übernehmen könnten, möchten wir anmerken, dass schon jetzt 40% der Patient lt. "praktischerArzt.de" auf einen Termin beim Hausarzt über 4 Tage warten, bei einem Facharzt laut Terminservicestelle wird mit Nachdruck daran gearbeitet, dass die Wartezeit nicht mehr länger als 30 Tage betragen solle.

Eine Konsultation bei einem Arzt dauert lt. Ärzteblatt 7,3 Minuten, bei einem Heilpraktiker mind. 45 Minuten.

Quelle: Bundesamt für Statistik/2015, IQHP Andrea Manca, Deutscher Ärzteverlag GmbH/2017, Krankenkassen.de/Termin-servicestellen, Die Ärzte-Zeitung vom 16.05.2019, pA Medien GmbH/praktischerArzt.de, Bundesamt für Statistik/2015, Ergebnisse aus der Fachserie 12 Reihe 7

Initiative für Qualitätssicherung im Heilpraktiker-Beruf · IQHP



Bund Deutscher Heilpraktiker
und Naturheilkundiger e.V.



Berufsverband
Deutsche Naturheilkunde e.V.

3

Heilpraktiker*innen beachten QM-Maßnahmen, Dokumentation und Patientenschutz.

siehe INITIATIVE FÜR QUALITÄTSSICHERUNG IM HEILPRAKTIKER (IQHP) Interne Leitlinien
4, Heilpraktiker-Ausbildung BDHN e.V./BDN e.V.

4

Heilpraktiker*innen verfügen über profunde Kenntnisse in der Krankheitslehre
(Pathologie), Anatomie, Physiologie, Pharmakologie und Differentialdiagnose.

siehe INITIATIVE FÜR QUALITÄTSSICHERUNG IM HEILPRAKTIKER (IQHP) Interne Leitlinien
4, Heilpraktiker-Ausbildung BDHN e.V./BDN e.V.

5

Heilpraktiker*innen durchlaufen im Rahmen der amtsärztlichen Überprüfung durch die
staatlichen Gesundheitsämter in Deutschland eine besondere Wissens- und Tätigkeits-
kontrollüberprüfung in Theorie und Praxis.

Die Überprüfungsanforderungen entsprechen einer Ausbildungsleistung je nach
Vorkenntnissen von 2 bis 4 Jahren.

siehe INITIATIVE FÜR QUALITÄTSSICHERUNG IM HEILPRAKTIKERBERUF (IQHP) Interne
Leitlinien 4, Heilpraktiker-Ausbildung BDHN e.V./BDN e.V.

Initiative für Qualitätssicherung im Heilpraktiker-Beruf · IQHP



Bund Deutscher Heilpraktiker
und Naturheilkundiger e.V.



Berufsverband
Deutsche Naturheilkunde e.V.

6

Heilpraktiker*innen unterliegen einer engen staatlichen Gesetzgebung und stringenten beruflichen Rahmenbedingungen und Tätigkeitseinschränkungen. Bei evtl. Verfehlungen Einzelner greifen wie für alle anderen Berufe auch umfänglich und ausreichend die vorhandenen gesetzliche Regelungen und die diesbezügliche Strafverfolgung.

siehe INITIATIVE FÜR QUALITÄTSSICHERUNG IM HEILPRAKTIKEBERUF (IQHP) Interne Leitlinien 4, Heilpraktiker-Ausbildung BDHN e.V./BDN e.V.

7

Heilpraktiker*innen stellen eine zu vernachlässigend geringe Gefahr in der Schadensverursachung durch medizinische Behandlungsfehler dar. Bestätigt und festgehalten werden Schadensfälle notwendigerweise von Versicherern. Hier ergab eine Anfrage der IQHP, dass in den vergangenen Jahren die Prämien zur Berufshaftpflichtversicherung bei Heilpraktikern immer wieder wegen gutem Schadensverlauf gesunken sind, wohingegen bei Ärzten die Prämien ständig Jahr um Jahr gestiegen ist und sogar bei einigen Fachrichtungen „ANNAHMEVERBOT“ besteht.

s.a. AOK schlägt Alarm: Jährlich 18.800 Tote durch ...<https://www.focus.de> › gesundheit › news › aerztepfusch-krankenhaus-studie...

AOK Krankenhaus-Report 2014: 19.000 Tote durch ...<https://www.spiegel.de> › gesundheit › diagnose › aok-krankenhaus-report-2...

Initiative für Qualitätssicherung im Heilpraktiker-Beruf · IQHP



Bund Deutscher Heilpraktiker
und Naturheilkundiger e.V.



Berufsverband
Deutsche Naturheilkunde e.V.

8

Heilpraktiker stehen den Menschen in Deutschland seit 80 Jahren vorsorgend, aufklärend, beratend, helfend und heilend zur Seite.

9

Heilpraktiker bewahren eine in Jahrhunderten gewachsene Erfahrungsheilkunde (empirisch erprobte Heilkunst) zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, im Bewusstsein, dass das Wissen der Urvölker und der Volksheilkunde (empirisch erprobte Medizin) die moderne Heilkunde, Medizin, Forschung und Pharmazie erst ermöglicht hat.

10

Heilpraktiker sind zu 90 % in Berufs- und Fachverbänden innerhalb eines Dachverbandes und einer Gesamtkonferenz organisiert und orientieren sich an einer Berufsordnung im ethisch-kollektiven Bewusstsein der Naturheilkunde.